



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Paulus

Kirche ist im Dialog

Das Jahresprogramm 2018 steht unter dem Thema „Dialog“. Das war für die katholische Kirche nicht immer ein einfaches Thema, denn lange galt: „Außer der Kirche kein Heil“. Dieser heilspessimistische Satz machte aus den Menschen außerhalb der Kirche eine „massa damnata“, eine verdammte Menge. Wenngleich diese Kurzfassung eines Satzes von Cyprian von Karthago ursprünglich anders und schon gar nicht so allgemein gemeint war, so war er doch über Jahrhunderte prägend in der katholischen Kirche. Es gab durchaus auch andere heilsoptimistische, inklusive Tendenzen. Diese konnten sich aber über Jahrhunderte nicht durchsetzen.

Erst mit dem II. Vatikanischen Konzil (!) kamen heilsoptimistische Traditionen wieder zu Geltung. Das war revolutionär. Manches war dort verkündet und beschlossen wurde stand in der Zeit zuvor noch unter Häresieverdacht. In den Konzilsdokumenten wird anerkannt, das Gottes Gnade nicht nur in der Kirche, sondern auch außerhalb der Kirche wirkt: auch in den konkreten nicht-christlichen Religionen und ihren Riten wird Wahres und Gutes wahrgenommen. Jede Religion ist eine An-Sprache Gottes an den Menschen. Sie haben damit auch Christinnen und Christen etwas zu sagen, sind Orte theologischer Erkenntnis und spiritueller Erfahrung. Voraussetzung für diese völlig neue Auffassung war eine neue Sicht der Kirche selber.

Kirche ist dialogisch: Sie ist ihrem Wesen nach Dialog, weil sie in der Wirklichkeit des trinitarischen Gottes wurzelt. Indem die Kirche in den Dialog eintritt, ist sie selber und erfüllt ihre Bestimmung: sie steht im Dienst der von Gott geschenkten universalen Versöhnung.

Dialog, ein viel gebrauchtes Wort. Kaum jemand zweifelt daran, dass Dialog eine Voraussetzung für Verständnis und Frieden unter den Menschen ist. Kirche, Gemeinde, der einzelne Christ, die einzelne Christin sollten hier, mit gutem Beispiel voran zu gehen. So soll uns das Thema Dialog in seinen unterschiedlichen Facetten in diesem (und wohl auch im nächsten Jahr) begleiten.

Die Idee wurde angeregt durch die Absicht der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen“ einen orthodoxen Rabbiner einzuladen, der ein Papier mit dem Titel: „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun“ verfasst hat, das von zahlreichen Rabbinern unterschrieben wurde und durchaus als sensationell angesehen werden kann. Auf diesen Vortrag, der für April geplant ist, sei an dieser Stelle hingewiesen.

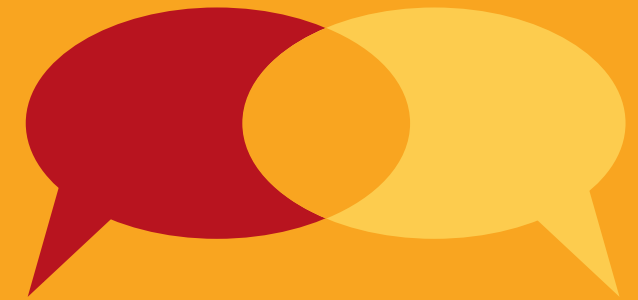
Die Veranstaltungen in dieser Reihe sollen helfen, dass wir sensibilisiert werden für den Dialog und die damit verbundene Haltung - dass wir Fremdes mit Respekt wahrnehmen, uns öffnen, lernwillig und -fähig sind, Zuhören lernen ohne gleich zu bewerten und uns selber als Menschen, als Christinnen und Christen, als Gemeinde neu erfahren und unsere Aufgabe erkennen.

Hans R. Haase, Pfr.

Dr. Corinna Morys-Wortmann

Katholische Pfarrgemeinde St. Paulus
Wilhelm-Weber-Str. 13 - 15
37073 Göttingen

Tel. 0551 / 58879
www.st-paulus-goettingen.de



**ist
Kirche Dialog
im**

Jahresprogramm 2018



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Paulus



Dialog mit der Weltkirche

Vorbereitung auf den
Weltgebetstag am 02. März

21. Januar 2018 um 11.15 Uhr

**Eindrücke und Informationen von einer
Reise nach Surinam - ein Garten Eden
in der Karibik**
Konstanze Schiedeck, Göttingen



Dialog ohne Worte

11. März 2018 um 11.15 Uhr

Orient und Okzident in der Musik
Andreas Düker, Laute, Göttingen
*Abdallah Ghash, Oud - orientalische
Kurzhalblaute, Göttingen*



Dialog, Trialog und Toleranz

03. Juni 2018 um 11.15 Uhr

**Lessings Ringparabel und ihre Bedeutung
für den interreligiösen Dialog**
Prof. Dr. Heinrich Detering, Göttingen



Kirche im Dialog mit Juden und Muslimen

18. Februar 2018 um 11.15 Uhr

**Von den Feinden Jesu Christi zu den
Geschwistern im Glauben Abrahams -
Juden und Muslime in katholischer Sicht
seit dem II. Vatikanischen Konzil**
Dr. Andreas Renz, München

*In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen*



Dialog als Bereicherung

„Darum mach' ich mit!“

13. Mai 2018 um 11.15 Uhr

- **Erinnern**
- **Von- und miteinander lernen**
- **Jüdinnen und Juden unterstützen**
- **Sich gegen Antisemitismus und für
Menschenrechte einsetzen**

*Vorstandsmitglieder der Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit erzählen,
weshalb sie sich im christlich-jüdischen Dialog
engagieren*



Dialog der Generationen

Familienkonzert

09. September 2018 um 11.15 Uhr

Gesprächskonzert für Groß und Klein
*Friederike Merkel (Blockflöten), Martin Steuber
(Gitarre/Laute/Theorbe/Barockgitarre),
Hannes Malkowski (Perkussion), Leipzig*



Dialog im Gottesdienst

11. November 2018 um 11.15 Uhr

**Unterhaltung vor und mit Gott –
Dialogisches Prinzip im Gottesdienst**
Dommusikdirektor Thomas Viezens, Hildesheim